

dmc-ortim

Frank Pöschel

Starker Partner in der dmc-group



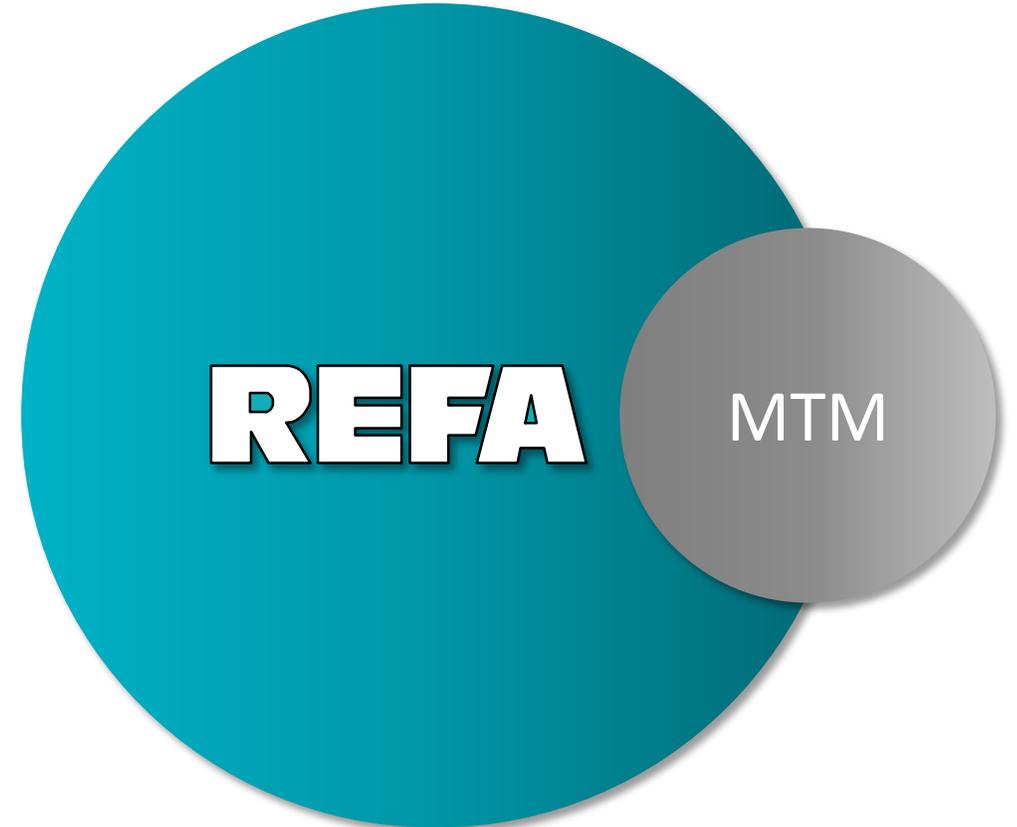
Gut verteilt im Zentrum Europas





- Dipl.-Ing. Arbeitswissenschaften
- 15 Jahre Arbeitswirtschaft Fa. Carl Zeiss
- REFA-Lehrer seit 1990
- REFA-Aufsichtsrat (1996-2016), Vorsitz (2005-2013)
- Mitglied Entwicklungskompetenzteam am REFA-Institut
- WORK-FACTOR (Ausbildungsleiter 1995-1999)
- Geschäftsführer dmc-ortim GmbH (seit 1999)

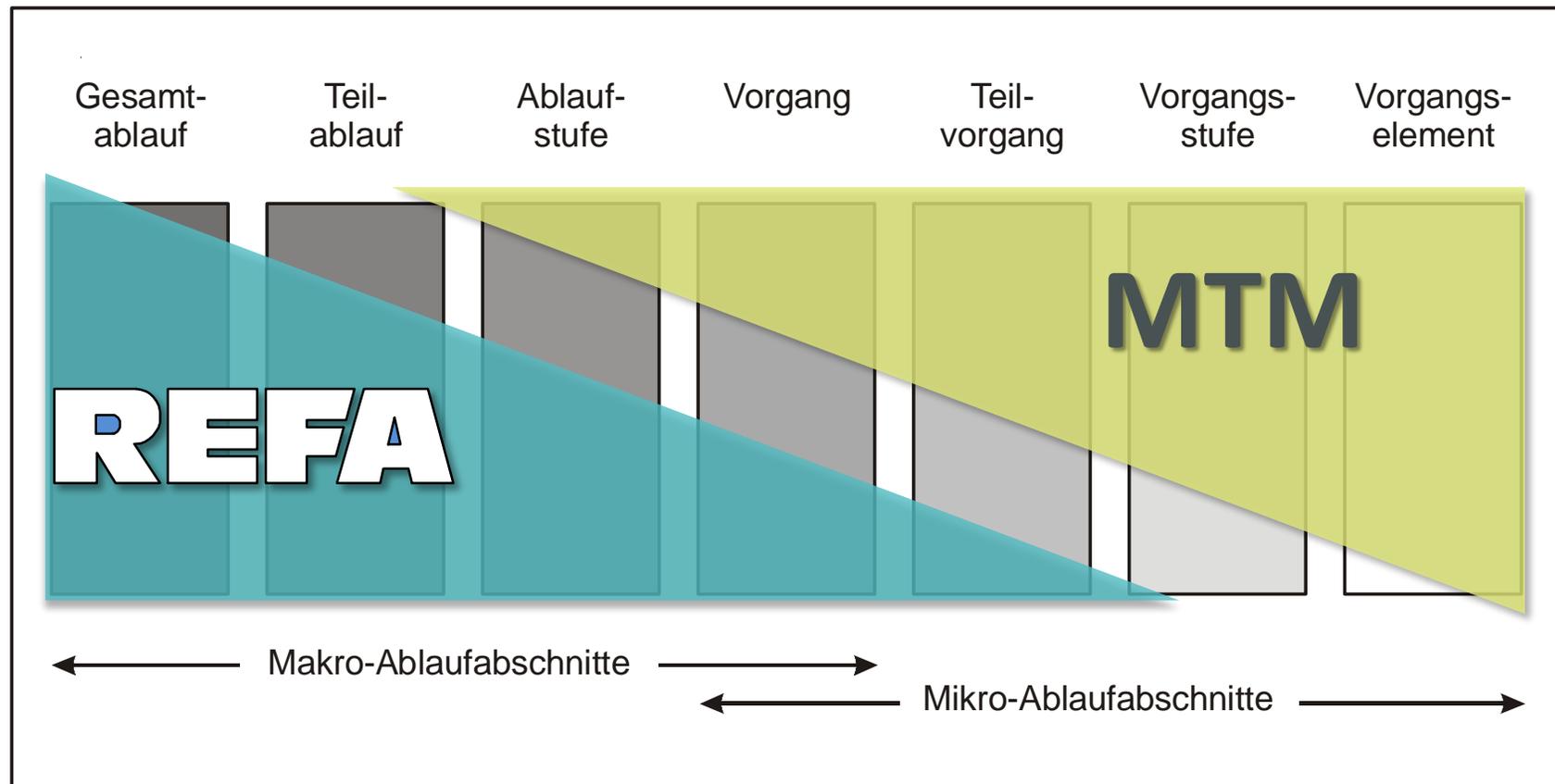
- Zielstellung: hohe Produktivität von Prozessen bei zumutbaren, persönlichkeitsförderlichen Ausführungsbedingungen
- Vergleichbare Zielstellung mit unterschiedlicher Ausprägung der methodischen Ansätze (breitere Basis bei REFA)
- Eigenständige Datenbasis der MTM-Zeitwerte



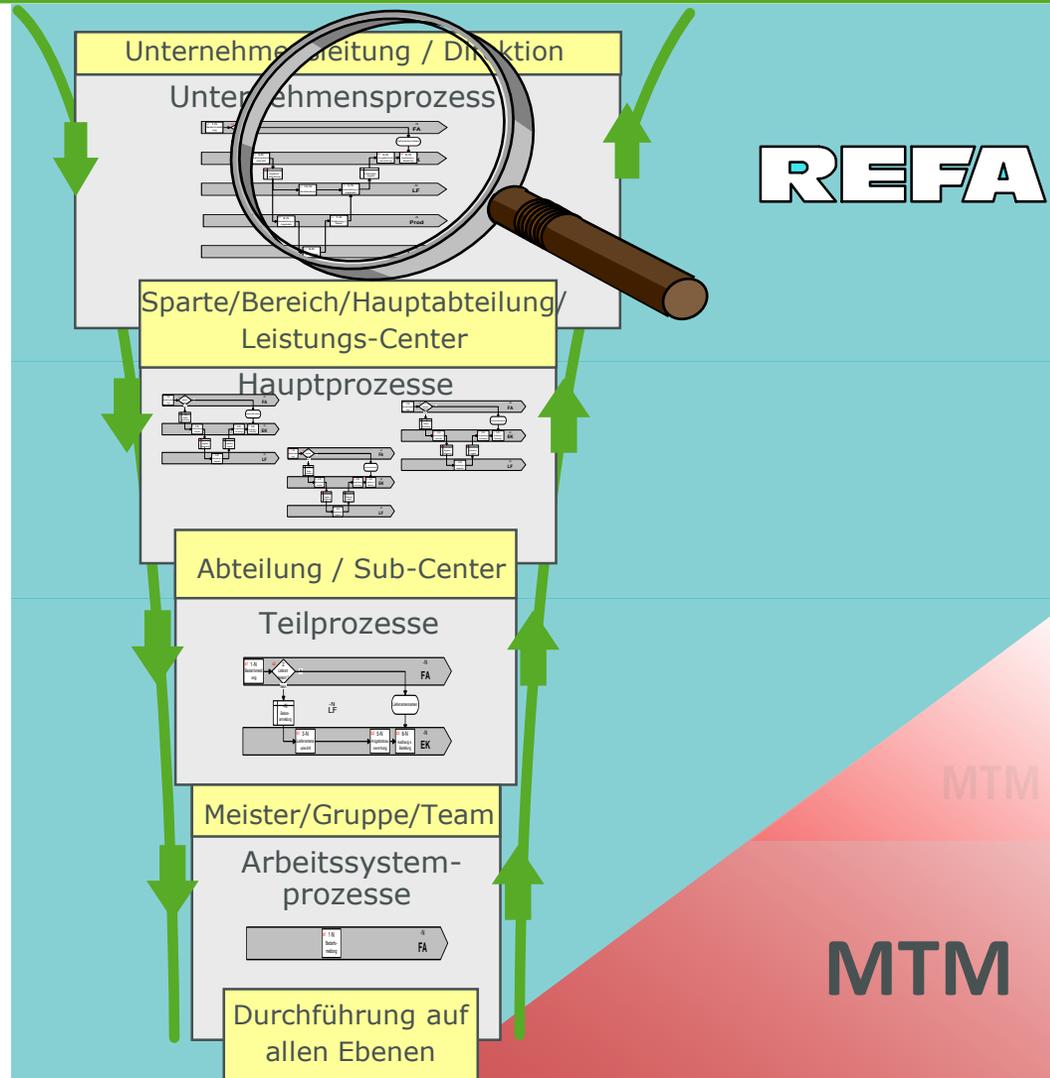
Gliederung von Prozessen (Grundphilosophien)

Top-Down = REFA = so fein wie nötig

Bottom-up = MTM = vom Feingliedrigen verdichten



Mehrstufige Prozessgestaltung



Stufe 1

Unternehmensprozess

Stufe 2

Hauptprozesse

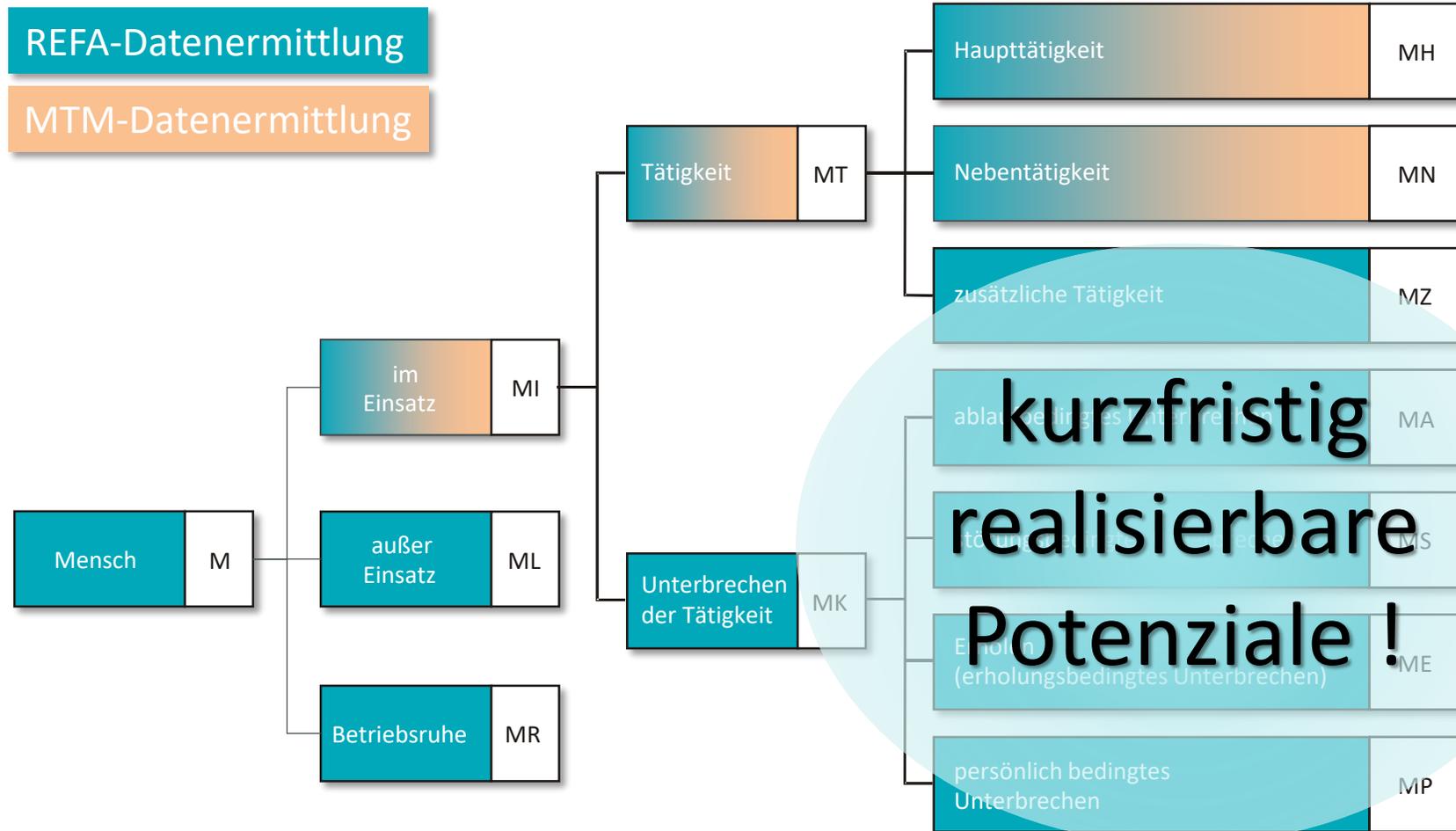
Stufe 3

Teilprozesse

Stufe 4

Arbeitssystemprozesse

Ablaufgliederung (Analyse der Ablaufarten nach REFA)



REFA

Zeitstudien-Ziele

Planzeitstudie

- sichere Daten zur Planung von Kosten und Kapazität
- hohe Qualität der Zeitbausteine
- Gesetzmäßigkeiten von Zeit und Einflussgrößen erkennen

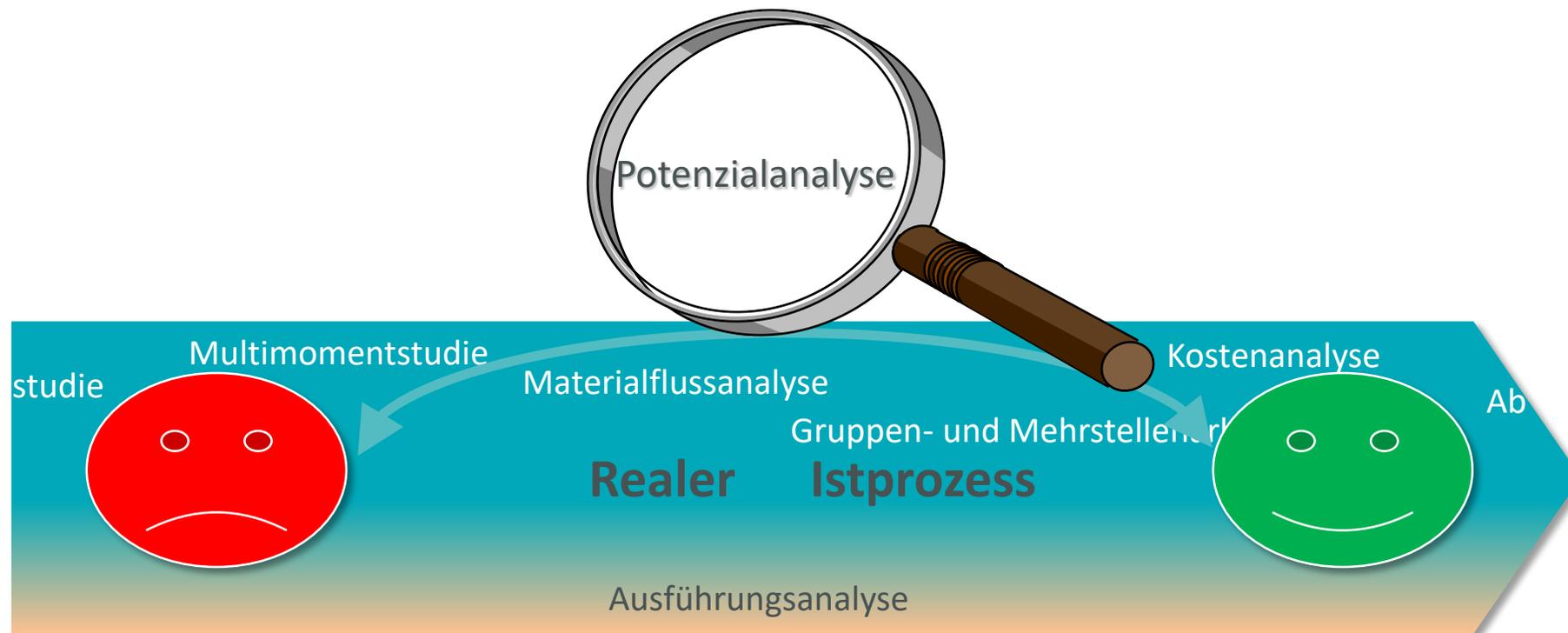
REFA-Methoden

MTM-Methoden

Potenzialanalyse

- Abläufe optimieren (Reserven quantifizieren)
- Schwachstellen erkennen
(Zeiten, die nicht tg sind)
- Verteilzeit ermitteln (objektiv notwendige tv)
- Gruppen- und Mehrstellenarbeit

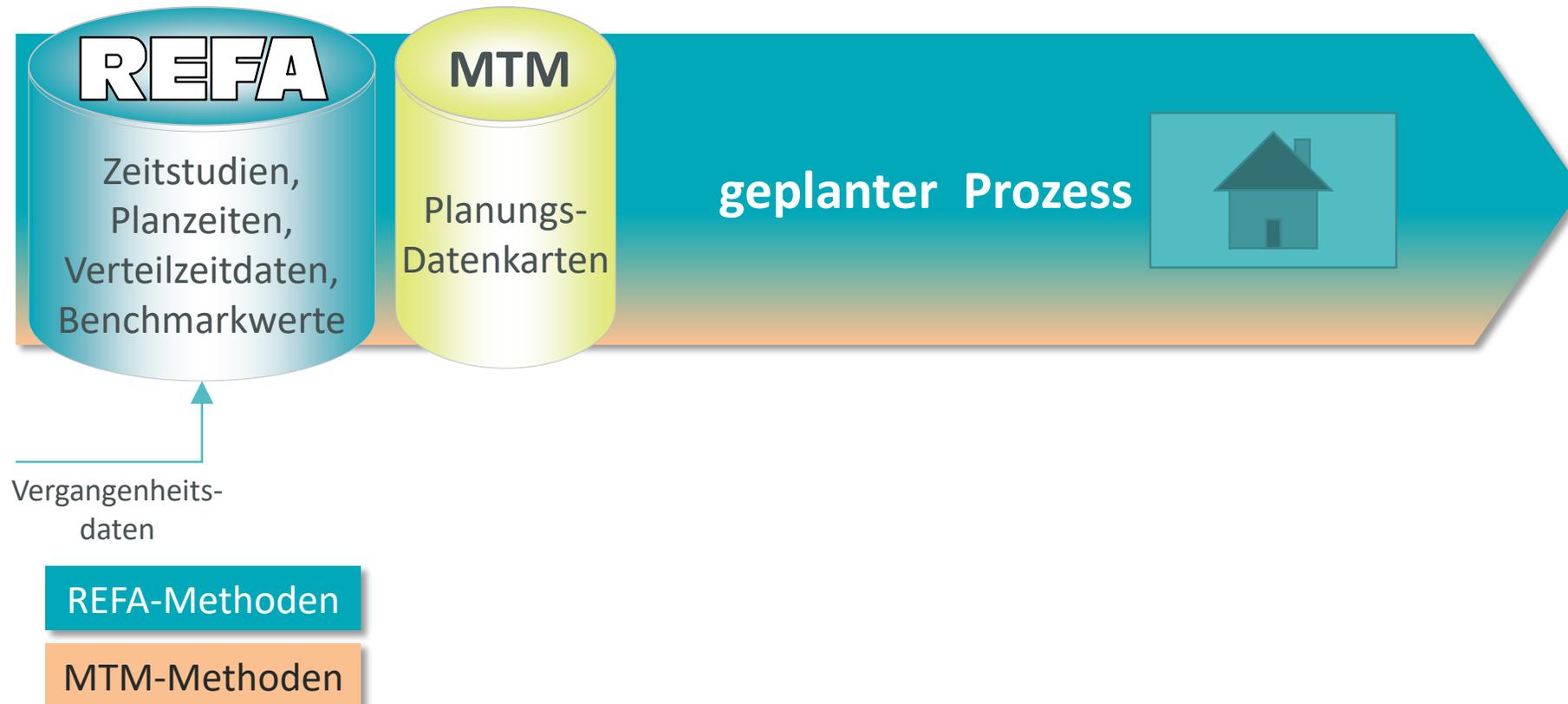
Einsatzmöglichkeiten für die Bewertung und Optimierung existierender Prozesse



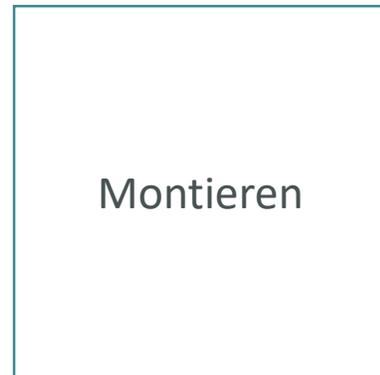
REFA-Methoden

MTM-Methoden

Einsatzmöglichkeiten für die Planung zukünftiger Prozesse



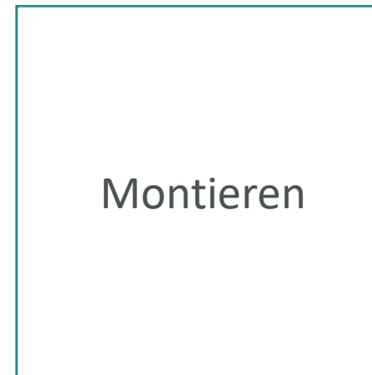
MTM



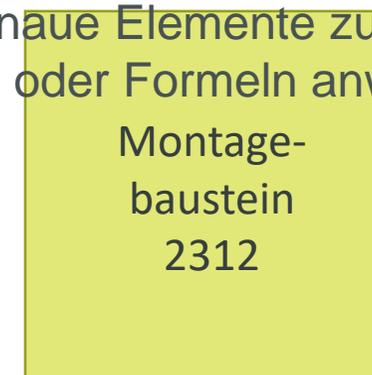
aus Kleinstbausteinen
zusammensetzen



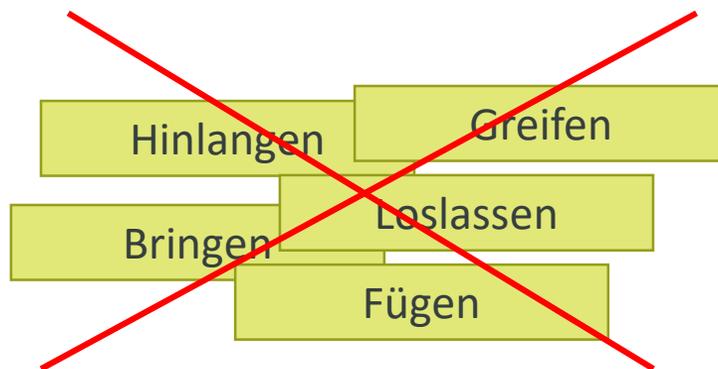
REFA



passgenaue Elemente zusammensetzen
oder Formeln anwenden



MTM



REFA



$$t = f(x_1, x_2, x_3)$$



$$t = 7,45 \text{ Minuten}$$

MTM

MTM-Vereinigung

Mitglieder: > 600

Regionalgruppen existieren

Fixe Standorte (Hamburg, Zeuthen,
Dresden, Stuttgart)

Hochschulnetzwerk mit Lehrangeboten

Beratungsgeschäft in MTM-Gesellschaft
(GmbH)

REFA

Bundesverband + Landesverbände

Mitglieder: 10.000

Regionalarbeit in den Landesverbänden

föderatives Konzept - Landesverbände

Kooperationen mit div. Schulformen
(Techniker, Meister, Hochschulen)

Beratung/Vermietung in div. GmbH (BuV,
LV)

MTM

Offenes Verhältnis zu Gewerkschaften
(wechselnd kritisch) und AG-Verbänden
ohne feste Einbindung

REFA

Satzungsgemäße Verbindung zu
Gewerkschaften und AG-Verbänden

MTM

Etablierung der MTM-Daten als „Standard-Prozesssprache“ in Großindustrie

MTM-Daten = Leistungsstandard vergleichbar zu tg bei 100%
Zumindest als offensive Behauptung (Nachweis bisher nie geführt, wird aber vom ifaa gestützt (siehe Gutachten))

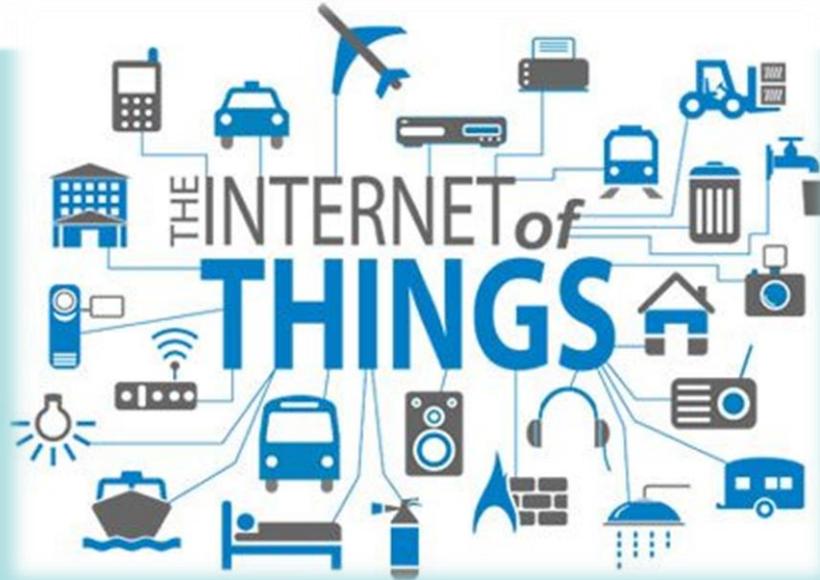
Kritische Haltung der Gewerkschaften zu dieser „Normalleistung“, da sie kaum Freiheitsgrade für die Werker enthält und somit konstante Höchstleistung impliziert

REFA

REFA-Normalleistung gilt weiterhin als Standardleistung, wenn eine Leistungsgradbeurteilung durchgeführt und anerkannt wird

Historisch anerkannt, Diskussionen um Leistungsgrad (Mitbestimmung) häufig Ausweichgrund für Firmen zu MTM-Methodik

Von Gewerkschaften positiv bewertet, da beeinflussbar und praxisnäher als MTM-“Pflichtleistung“ ohne situationsbedingte Zusatzzeiten, die in Zeitstudien meist enthalten sind



Qualität der Zeitdaten bleibt ein entscheidender Faktor



bestellen



beschaffen



fertigen



versenden



Kunde



Zeitwirtschaft

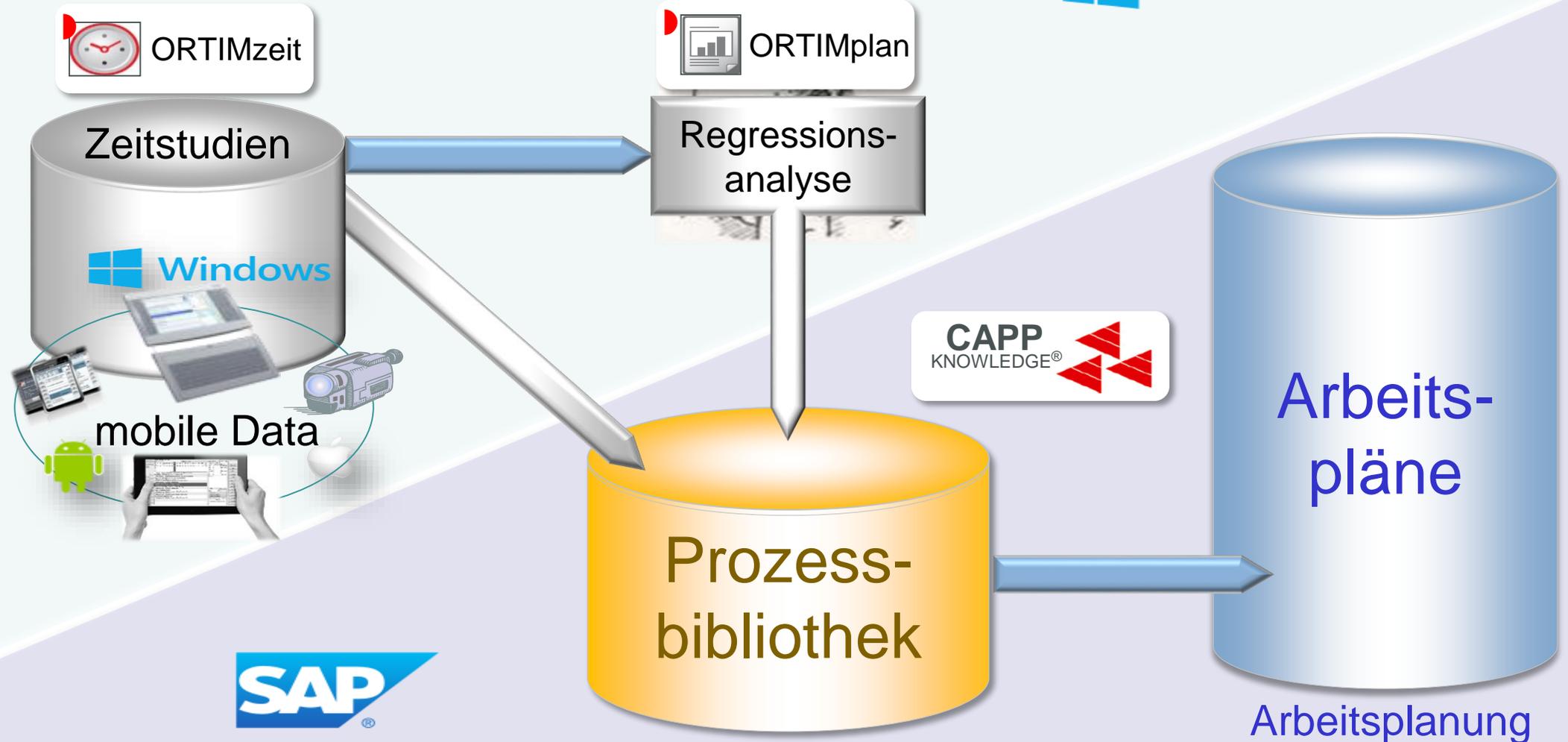
 Windows



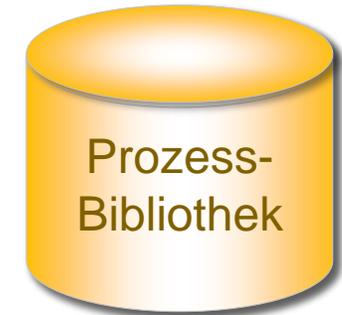
Arbeitsplanung



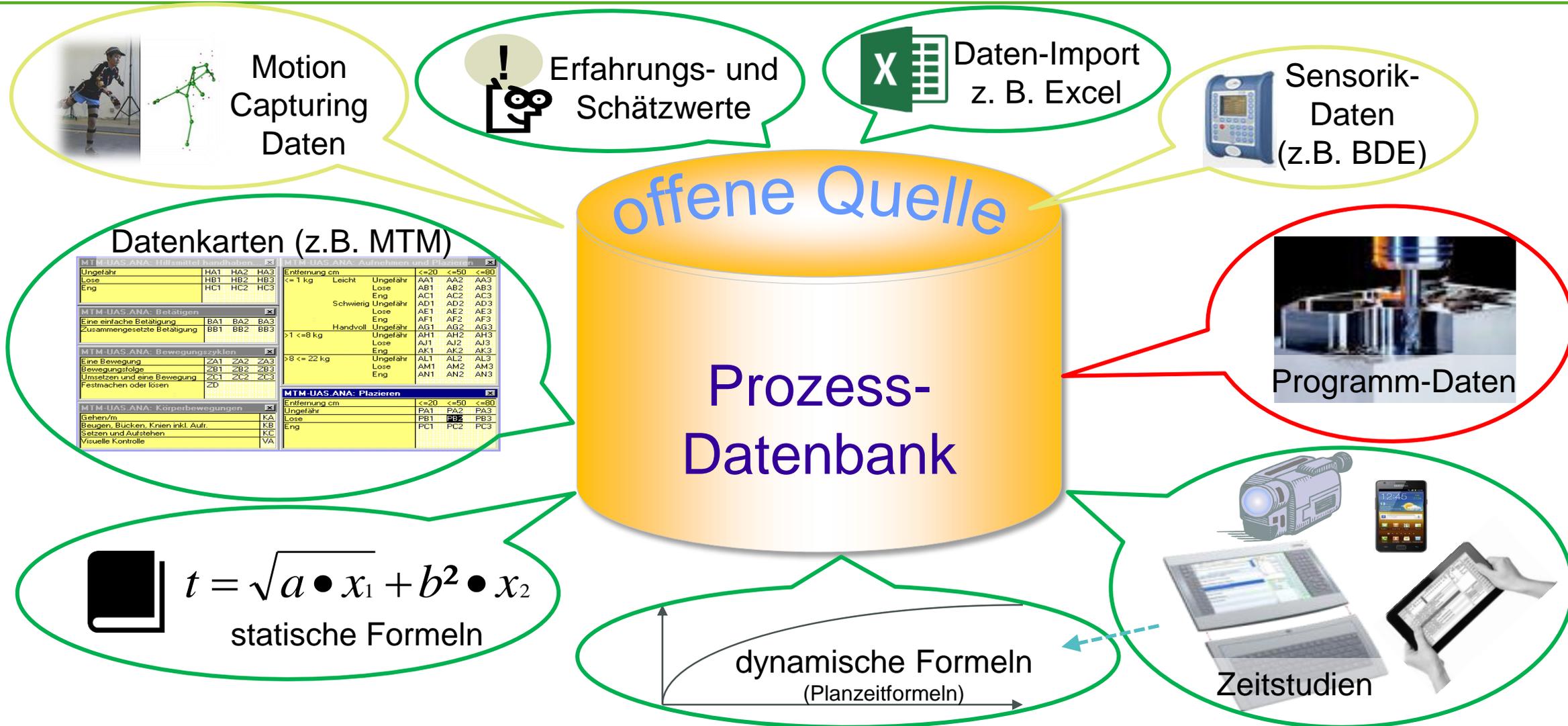
Zeitwirtschaft



- Zeitstudien (nach REFA) mit Uhr oder Video
- Vorbestimmte Zeiten (z.B. MTM)
- Digitale Prozessmodellierung (z.B. imk)
- Motion Capturing-Daten
- NC-Programme
- Sensorik- (z.B. BDE/RFID...-Daten)
- Erfahrungswerte
- ...



Beliebige Datenquellen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



„Wenn es keine Fragen gibt, gibt es keine Antworten.“

John Cage

www.dmc-ortim.de